

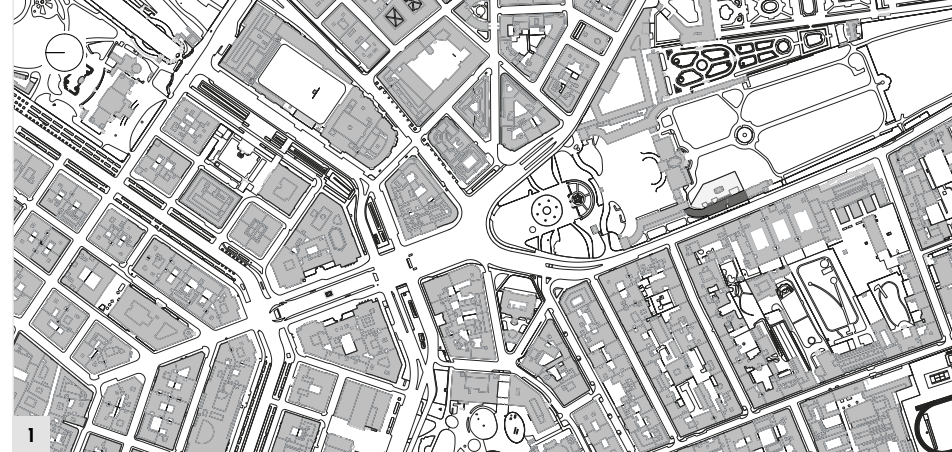


Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

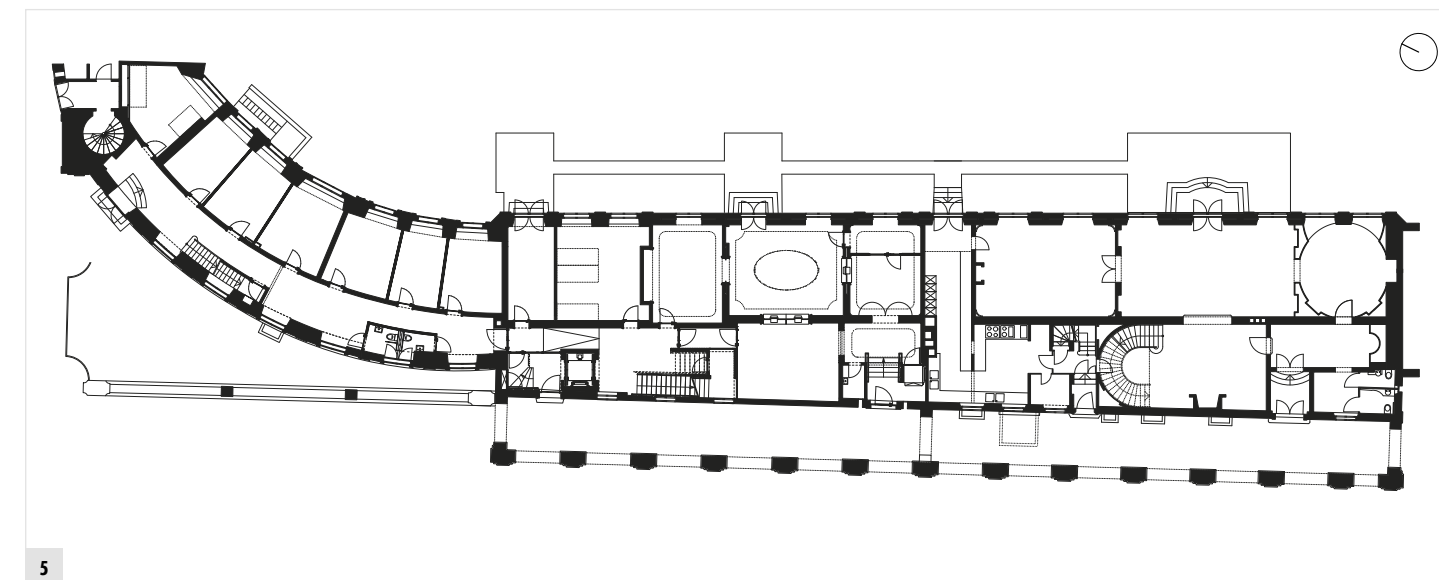
Bundesamt für Bauten und Logistik BBL  
Office fédéral des constructions et de la logistique OFCL  
Ufficio federale delle costruzioni e della logistica UFCL  
Uffici federal per edifizis e logistica UFEL

## 16 Gebäude im Ausland

# Wien, Österreich Umbau und Sanierung Schweizer Botschaft



- 1 Situation
- 2 Fassade Ost
- 3 Arkade
- 4 Fassade Ost, Residenz
- 5 Plan Erdgeschoss
- 6 Büro Kanzlei
- 7 Schalterbereich
- 8 Sitzungszimmer, Dachgeschoss



Bauherrschaft	Bundesamt für Bauten und Logistik BBL, Bern	
Nutzer	Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA, Bern	
Architektur	Suter + Partner Architekten, Bern	
Fachplaner	Bauingenieur Elektroingenieur HLKKS-Ingenieur Sicherheit	Gmeiner Haferl, Zivilingenieure, Wien ALL Projekt, Wien, Bering, Bern ALL Projekt, Wien, PGMM Schweiz AG, Worblaufen e-tool, Münsingen
Ausführung	Generalunternehmer	Swietelsky Baugesellschaft GmbH, Wien
Text	Werner Huber, Hochparterre, Zürich	
Fotografie	Gisela Erlacher, Wien	

### Geschichte

Die Schweizer Botschaft in Wien gehört zum Ensemble des barocken Palais Schwarzenberg, das ab Ende des 17. Jahrhunderts in mehreren Etappen entstand: Hauptbau 1704 (Johann Lucas von Hildebrandt), Nebengebäude 1726 (Johann Bernhard und Joseph Emanuel Fischer von Erlach), Reitschule 1751 (Andrea Altomonte). Im Zuge der Strassenregulierung baute Carl Wilhelm Schmidt 1925–28 die Wirtschaftsbauten – die frühere

Reitschule – um. Dieses Bauteil an der Prinz Eugen-Strasse 7–11 beherbergt heute die Botschaft. Fürst Adolf von Schwarzenberg, selbst mit Schweizer Pass, vermietete 1938 erstmals Büroräume an das damalige Schweizerische Generalkonsulat; nach dem Zweiten Weltkrieg übernahm die neu eingerichtete Schweizerische Gesandtschaft die Räume. 1949 erwarb die Eidgenossenschaft diesen

Gebäudeteil und liess ihn von Josef Tscheringer, Präsident der Schweizergesellschaft in Wien, renovieren. 1980 baute man das Dachgeschoss aus, und in der Folge wurde die Liegenschaft immer wieder punktuell den Bedürfnissen angepasst. Es fehlte jedoch eine Gesamtstrategie.

### Aufgabe und Umsetzung

Ziel der nun abgeschlossenen Restrukturierung war es, andernorts angemietete Flächen in die Liegenschaft zu integrieren und diese hindernisfrei zu erschliessen. In den Hauptgeschossen sollten Empfangs- und Büroräume, im Dachgeschoss Lager- und Sitzungsräume eingerichtet werden. Das österreichische Bundesdenkmalamt, vertreten durch das Landeskonservatorat für Wien, begleitete die Arbeiten. Die Grundrisse und der Ausbau in den Häusern 7–9A wurden für den diplomatischen

und konsularischen Bereich umstrukturiert, das Haus 9–9A erhielt eine neue, natürlich belichtete Erschliessung und wurde den Erfordernissen des hindernisfreien Bauens angepasst. Das Dachgeschoss wurde ausgebaut, das Gebäude gegen Erdbeben ertüchtigt. Die gesamte technische Infrastruktur – Elektro, Heizung, Sanitär, Lüftung – sowie der bauliche Brandschutz wurden grundlegend, doch je nach Gebäudeteil in unterschiedlicher Tiefe erneuert. Sicherheitstüren und -fenster und weitere Massnahmen gewährleisteten die für

eine Botschaft notwendige Sicherheit. Die Gebäudehülle erfuhr vor allem beim Dach einen grösseren Eingriff. Dieses wurde mit Wärmedämmung und neuen Dachflächenfenstern und Gauben neu aufgebaut. Die Fassade hat man gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgedichtet, Risse ausgebessert. Schliesslich erhielten die Aussenfassade und die äusseren Fenster einen neuen Anstrich.

### Grundmengen

Nach SIA 416	Gebäudevolumen	11 244 m <sup>3</sup>	Nutzfläche/Geschossfläche	59 %
	Geschossfläche Total	3'378 m <sup>2</sup>	Verkehrsfläche/Hauptnutzfläche	29 %
	Geschosse	4	Gebäudehülle/Gebäudevolumen	37

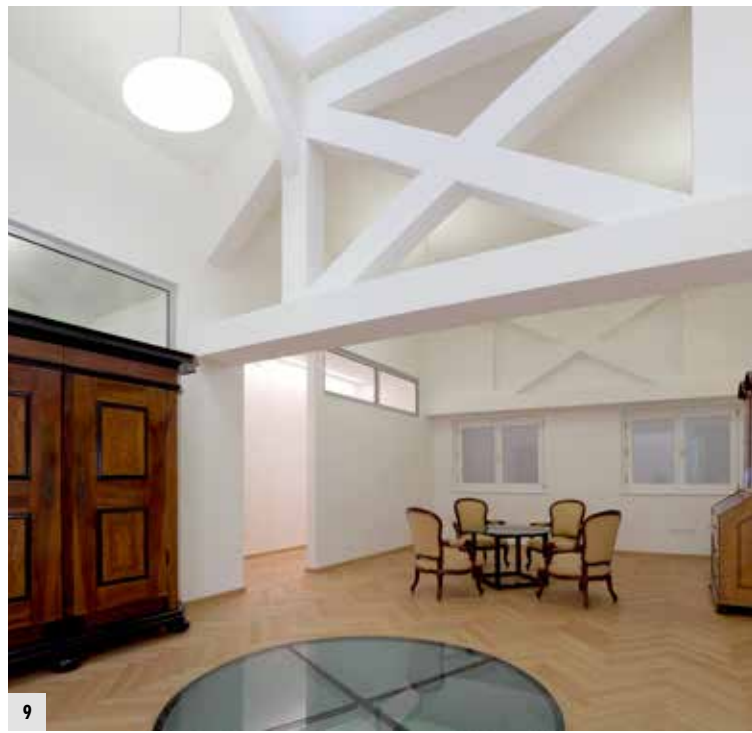
### Kosten CHF

1 Vorbereitung	851 132	21 Rohbau 1	920 541	Kennwerte Gebäudekosten SIA 416	
2 Gebäude	7 786 570	22 Rohbau 2	1 250 028		BKP 2/m <sup>3</sup> GV
4 Umgebung	18 279	23 Elektroanlagen	1 113 629	BKP 2/m <sup>2</sup> GF	1 955
5 Baunebenkosten	94 051	24 HLK	1 004 131		
		25 Sanitäranlagen	412 354	Baukostenindex Espace Mittelland,	
		26 Transportanlagen	125 100	Neubau Bürogebäude	
		27 Ausbau 1	789 323	April 2015	100.1
		28 Ausbau 2	988 369	Basis Oktober 2010	100
Anlagekosten	8 750 032	29 Honorare	1 183 095		

### Termine

Planungsbeginn	August 2011	Baubeginn	April 2014	Bauende	März 2015
----------------	-------------	-----------	------------	---------	-----------

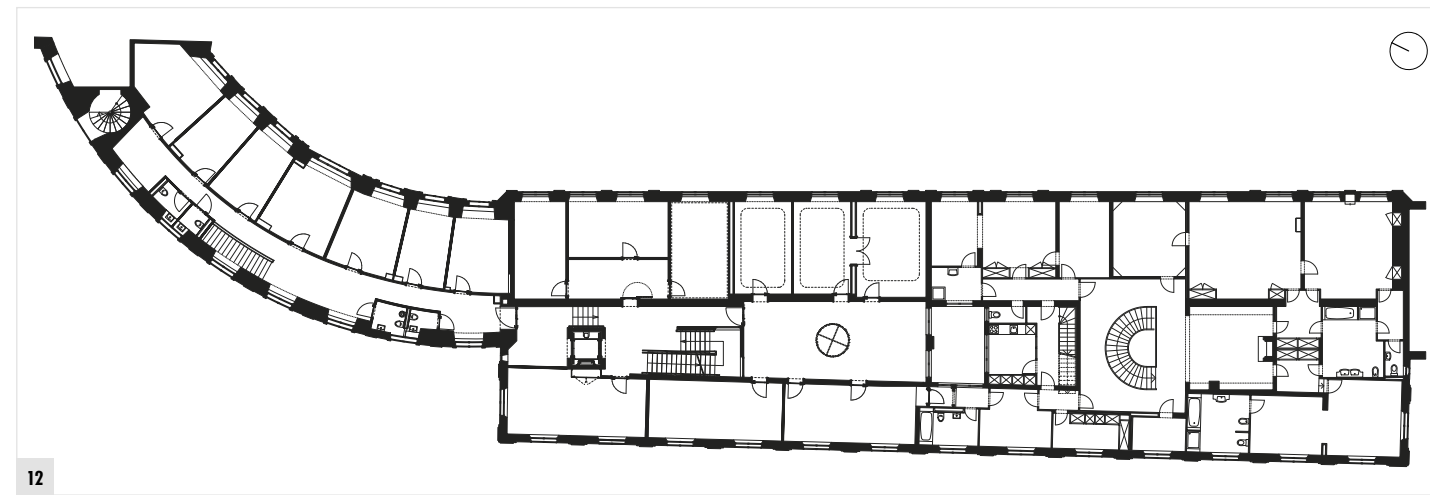




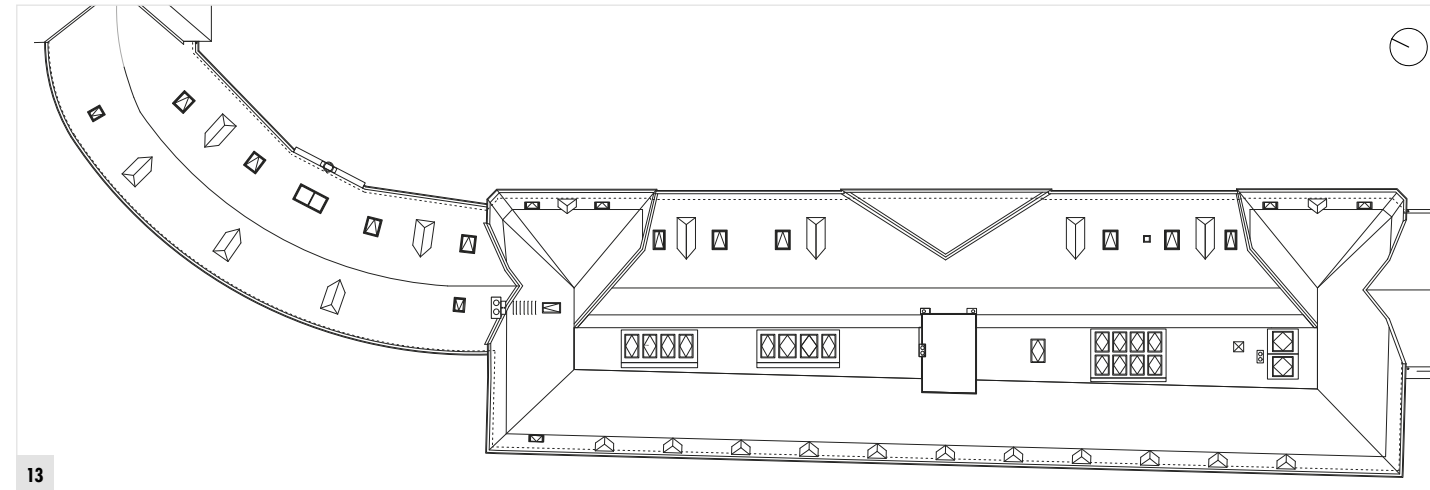
9



10



12



13

- 9 Dachgeschoss
- 10 Sitzungszimmer, Dachgeschoss
- 11 Erschliessungsbereich, Dachgeschoss
- 12 Plan, 1. Obergeschoss
- 13 Plan Dachaufsicht
- 14 Besprechungszimmer 1. Obergeschoss
- 15 Residenz, Ovaler Saal
- 16 Residenz, Speisesalon



15



11



14



16